



BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES, GESUNDHEIT
UND KONSUMENTENSCHUTZ



Boys' Day 2017
ABSCHLUSSBERICHT

Bundesland Tirol

Mag. Gotthard Bertsch
Innsbruck, 19.04.2018

Inhalt

Vorwort.....	3
Der Boys' Day 2017 in Zahlen.....	4
Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2017	6
Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte	6
Akteure und Projektpartner	6
Aktivitäten und Maßnahmen	7
Aktionstag.....	7
Workshops	7
Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen.....	7
Ergebnisse.....	9
Basisdaten	9
Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags.....	10
Evaluation der Workshops.....	14
Erweiterung des Berufswahlspektrums.....	17
Interpretation der Evaluationsergebnisse	19
Erkenntnisse und Nutzen.....	20
Anhang.....	22
Allgemeine Rückmeldungen.....	22
Schulen / LehrerInnen	22
Einrichtungen	22
Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag	23
Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag.....	24
Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure.....	26
Presseberichte.....	27
Abbildungsverzeichnis	28
Impressum	29

Vorwort

Am 9.11.2017 fand der zehnte österreichweite Boys' Day statt. In Tirol wurde dieser wieder von der Männerberatung Mannsbilder organisiert.

Ziel des Boys' Day ist es, Burschen ab zwölf Jahren „männeruntypische“ Berufe vorzustellen und ihnen dadurch eine größere Auswahl an Berufen zu bieten. Von Beginn an wird der Fokus auf Berufe im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich (Kranken- und Altenpfleger, Kindergartenpädagoge, Volksschullehrer etc.) gelegt.

Am diesjährigen Aktionstag bot der Verkehrsverbund Tirol (VVT) das zweite Mal den Burschen die Aktion „Einzelticket = Tageskarte“ an. Somit konnten die Schüler öffentliche Verkehrsmittel für die Anreise zum Schnupperplatz kostengünstig nutzen (Hinfahrt bezahlen, Rückfahrt kostenlos).

Die Medien waren auch dieses Jahr wieder sehr interessiert am Boys' Day, so erschienen etliche Berichte in Tageszeitungen und Onlinemedien, sowie Beiträge im Radio. Durch die Unterstützung der engagierten MedienvertreterInnen konnte eine breite Öffentlichkeit für die Anliegen und Ziele des Boys' Day sensibilisiert werden.

Am Boys' Day selbst, aber auch davor und danach, organisierten wir verschiedene Veranstaltungen, um Einblicke in diese Berufe zu bekommen.

Der Boys' Day 2017 in Zahlen

2017 konnte eine deutliche Steigerung bei den Teilnehmerzahlen verzeichnet werden. Die Einzelschnupperplätze in den Kindergärten und Volksschulen wurden wieder sehr gut nachgefragt. Auch die Einrichtungsbesuche (z. B. Seniorenheime) waren sehr beliebt. Bei den Workshops legten wir dieses Jahr den Schwerpunkt auf Osttirol, wo dieses Angebot von den Schulen gerne angenommen wurde.

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2017 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	283	20	16
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	89	40	10
Gesamt	372	60	22*

** Mehrere Schulen haben sowohl Einrichtungen im Klassenverband besucht als auch Einzelschnupperangebote in Anspruch genommen. Insgesamt haben 22 Tiroler Schulen am Boys' Day teilgenommen.*

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Burschenworkshops	10	109	Neun Workshops haben in den Schulen stattgefunden

Tabelle 3: Sonstige Aktivitäten

	Aktivitäten	Bemerkungen
Öffentlichkeitsarbeit	Ankündigung des Boys' Day im Mannsbilder-Newsletter Bewerbung auf der Facebook-Seite der „Fachstelle für Burschenarbeit in Tirol“ Telefonisches Interview von ORF Radio Tirol am Boys' Day Einstündige Anrufsendung auf ORF Radio Tirol „Hallo Tirol“ Aktualisierung und Vervollständigung des Boys' Day Profils auf der Tiroler Berufsorientierungswebsite www.berufsreise.at Presseaussendung	ca. 700 BezieherInnen Pressespiegel im Anhang
MultiplikatorInnen-Workshop	23.6.2018: Teilnahme am Runden Tisch „Geschlechtersensible Berufsorientierung“ im Landhaus 26. und 27.6.2017: Teilnahme und Leitung eines Dialogforums beim 1. österreichweiten Vernetzungstreffens der geschlechtergerechten Bildungs- und Jugendarbeit in Salzburg	15 TN ca. 100 TN
Sonstige Aktivitäten (Messen, Pressekonferenz,...)	Teilnahme und Mitarbeit bei allen Steuerungsgruppentreffen in Salzburg bzw. Wien	

Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2017

Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte

Wie in den Jahren davor waren Schüler ab zwölf Jahren die Zielgruppe für den Boys' Day.

Ziel ist es, ihnen durch verschiedene Aktionen einen Einblick in Berufe zu geben, die traditionellerweise von Frauen besetzt werden, in denen aber dringend Männer benötigt werden. Dabei legten wir, wie in den Vorjahren, den Schwerpunkt vor allem auf den Erziehungs- und Pflegebereich (Kindergartenpädagoge, Volksschullehrer, Krankenpfleger). Aus diesem Grund organisierten wir wieder unter anderem Einzelschnupperplätze in Kindergärten und Besuche in Krankenpflegeschulen und Krankenhäusern.

Akteure und Projektpartner

Für die Organisation und Koordination des Boys' Day in Tirol ist Gotthard Bertsch zuständig.

Als Workshopleiter standen alle Männerberater der Mannsbilder Männerberatungsstellen (Innsbruck, Wörgl, Landeck und neu nun auch in Lienz) zur Verfügung. Alle Männer verfügen über eine psychosoziale und/oder pädagogische Grundausbildung sowie zum Teil mehrjährige Zusatzausbildungen (z.B. diverse Psychotherapie- oder Beraterausbildungen) und sind anerkannte Berater nach dem Familienberatungsgesetz. Auch unser Praktikant, der Erziehungswissenschaftler und Sozialpädagoge Markus Pichler, BA, der in seinem „früheren Leben“ einen typischen männlichen Beruf ausübte, nämlich Elektrotechniker, stand wieder als Workshopleiter zur Verfügung. Auch in Osttirol konnten dank unserer neuen Workshopleiter Workshops durchgeführt werden.

Besondere, seit Jahren bewährte Kooperationen gab es mit dem Landesschulrat für Tirol (Genderbeauftragte), dem AMS-Tirol (BIZ-Mitarbeiter), mit der Schulpsychologie des Landesschulrates für Tirol und mit der Stadt Innsbruck (Schnupperplätze an den Kindergärten), sowie mit der Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Fachbereich Jugend, des Landes Tirol.

2017 unterstützten uns auch wieder die Organisatorinnen des „Girls' Day Tirol“ mit einer Mail an alle Lehrpersonen, die am Girls' Day im April 2017 teilnahmen. Sie forderten die Lehrpersonen darin auf, auch beim Boys' Day mitzumachen. Dieser Aufruf zeigte große Wirkung, für die wir sehr dankbar sind.

Aktivitäten und Maßnahmen

Aktionstag

Die Koordination, Organisation und Anmeldung der Einrichtungsbesuche bzw. des Schnupperns erfolgte direkt über den Boys' Day Koordinator.

Das „Mischsystem“ bei der Organisation und Anmeldung zum Boys' Day haben wir 2017 das dritte Mal angewendet:

1. „Klassische Anmeldung“: Das Angebot wurde von der Einrichtung auf der Boys' Day Website präsentiert und die Schüler bzw. Lehrpersonen haben sich direkt über die Boys' Day-Website angemeldet. Dieses System funktioniert recht gut, vor allem in Innsbruck, wo es viele Boys' Day Teilnehmer gibt.
2. „Gezielte Einrichtungssuche nach Voranmeldung“: Im Frühjahr 2017 haben wir wieder ein detailliertes Formular verschickt, über das die Lehrpersonen das Interesse der Schüler vorab anmelden konnten. Der Koordinator sucht anhand dieser Voranmeldung Schnuppermöglichkeiten in der näheren Umgebung und trägt diese dann auf der Boys' Day Website ein. Die Schüler bzw. Lehrpersonen melden sich dann über die Website an oder der Koordinator erledigt das für sie. Die Einrichtungen haben eine hohe Sicherheit, dass diese Angebote auch wirklich gebucht werden, da das Interesse dafür schon davor abgeklärt wurde.

Dieses „Mischsystem“ hat sich aus unserer Sicht bewährt. Die Durchführung der Aktionen vor Ort wurde durch MitarbeiterInnen und auch zum Teil durch Schüler der diversen Einrichtungen, z. B. von Bundesanstalten für Kindergartenpädagogik (BAKIP), bewerkstelligt.

Workshops

Die Organisation der Workshops erfolgte über den Boys' Day Koordinator Gotthard Bertsch. Die angebotenen Workshops waren in kurzer Zeit gebucht. Die Workshops wurden, mit den Erfahrungen aus der Männerberatung im Hintergrund, wieder anhand des standardisierten Workshopleitfadens durchgeführt und evaluiert. Die Organisation der Workshops lief recht reibungslos.

Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen

Auch der Boys' Day 2017 war von intensiver Öffentlichkeitsarbeit begleitet:

Die Boys' Day Flyer und Plakate wurden wieder über die Genderbeauftragte des Landeschulrats für Tirol an die AHS und BMHS verteilt. Die Genderbeauftragte sendete auch ein Informationsmail zum Boys' Day an alle Genderbeauftragten an Tirols Schulen.

Das Pressegespräch mit Stadtrat Ernst Pechlaner (SPÖ Innsbruck), das am Aktionstag geplant war, musste leider aufgrund einer Erkrankung kurzfristig abgesagt werden.

ORF Radio Tirol widmete am Aktionstag die beliebte Anrufsendung „Hallo Tirol“ dem Boys' Day. Der Regionalverantwortliche wurde vorab telefonisch interviewt und die Stellungnahmen wurden – je nach Fragen der AnruferInnen – eingespielt.

Die „Tiroler Tageszeitung“ interviewte Boys' Day Koordinator Gotthard Bertsch und veröffentlichte einen ganzseitigen und gut recherchierten Artikel mit dem Titel „Mut zu menschlichen Berufen“.

Auch die Einrichtungen nutzten zum Teil die Möglichkeit über den Boys' Day zu berichten (auf den eigenen Websites oder in Mitarbeiterzeitschriften). Eine Auswahl der Medienberichte finden Sie im Anhang.

Ergebnisse

Basisdaten

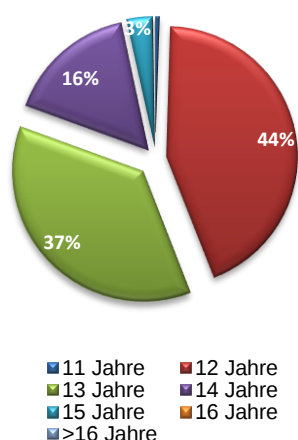
2017 wurde der Boys' Day wieder umfangreich evaluiert. Insgesamt kann behauptet werden, dass wir eine sehr gute Evaluationsquote erreichen konnten: Von den Burschen, die eine Einrichtung besuchten, haben 83,6 % und fast alle, die an einem Workshop teilgenommen haben, einen Fragebogen ausgefüllt. Im Vergleich liegt Tirol mit einer Gesamtevaluationsquote der Veranstaltungen von 86,5 % über 15 Prozentpunkte über dem Österreichschnitt von 71 % an evaluierten Aktionen.

2017	Veranstaltungen			Teilnehmer		
	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
Einrichtungsbesuche	60	51	85,0%	372	311	83,6%
Workshops	10	10	100,0%	109	105	96,3%
Gesamt	70	61	87,1%	481	416	86,5%

Abbildung 1: Beteiligungsquote bei der Evaluierung

81 % der Teilnehmer waren 12 bzw. 13 Jahre alt. 16 % der Schüler hatten Migrationshintergrund (sprechen eine andere Sprache als Deutsch zu Hause). Im Österreichvergleich ist das fast um die Hälfte weniger.

Alter der Burschen



Alter	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
11 Jahre	2	0%	1%	1%
12 Jahre	178	44%	23%	38%
13 Jahre	152	37%	40%	38%
14 Jahre	67	16%	22%	19%
15 Jahre	13	3%	9%	4%
16 Jahre	1	0%	2%	0%
>16 Jahre	0	0%	3%	0%
Gesamt	413	100%	100%	100%

Migration	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
ja	66	16%	31%	18%

Abbildung 2: Alter und Migrationshintergrund der Burschen

Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags

Allen Burschen, die einen Einrichtungsbesuch oder Workshop besucht haben, wurde die Frage gestellt, wo sie schon einmal etwas über den Boys' Day erfahren haben (bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich). Die Grafik unten zeigt, wie die Burschen in Tirol vom Boys' Day erfahren haben, sowie den Österreich- und den Vorjahresvergleich.

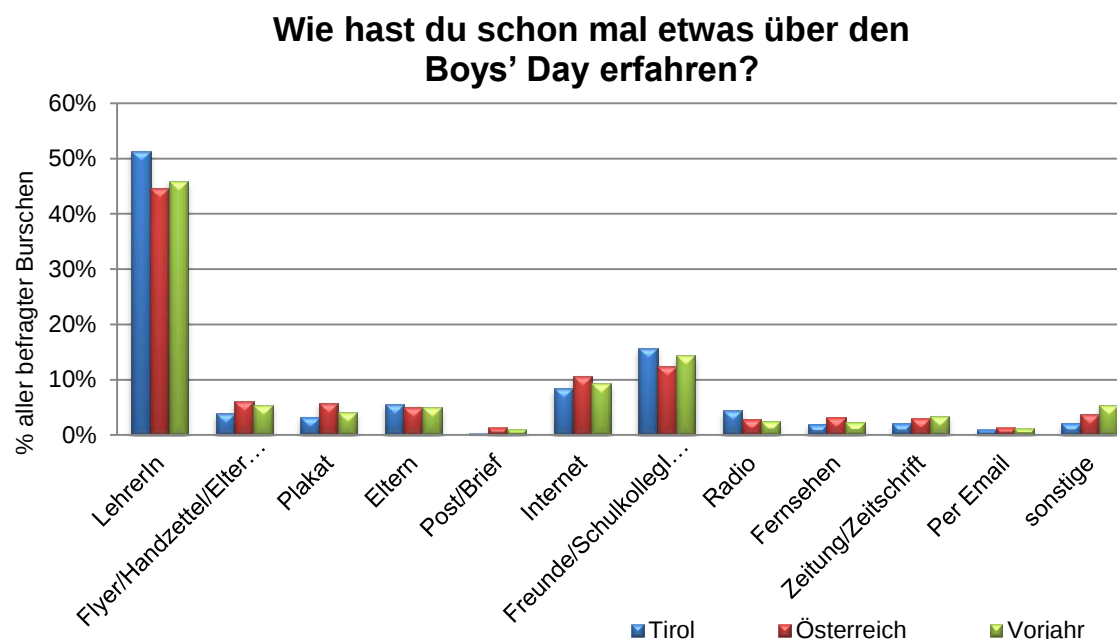
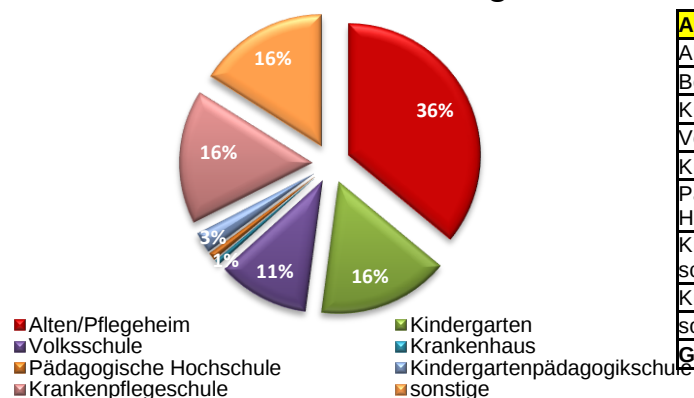


Abbildung 3: Informationskanäle

Der Anteil der Teilnehmer in Altenheimen hat sich dabei gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. 2017 besuchten 36 % der Teilnehmer ein Alten- bzw. Pflegeheim.

Art der Einrichtungen



Art der Einrichtung	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
Alten/Pflegeheim	112	36%	26%	21%
Behinderteneinrichtung	0	0%	5%	8%
Kindergarten	50	16%	15%	23%
Volksschule	35	11%	4%	9%
Krankenhaus	2	1%	18%	9%
Pädagogische Hochschule	3	1%	2%	2%
Kindergartenpädagogikschule	8	3%	2%	0%
Krankenpflegeschule	51	16%	9%	1%
sonstige	50	16%	20%	27%
Gesamt	311	100%	100%	100%

Abbildung 4: Art der besuchten Einrichtung

Die meisten Teilnehmer besuchten eine NMS (82 %). Der Anteil an Gymnasiasten ist im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht gesunken.

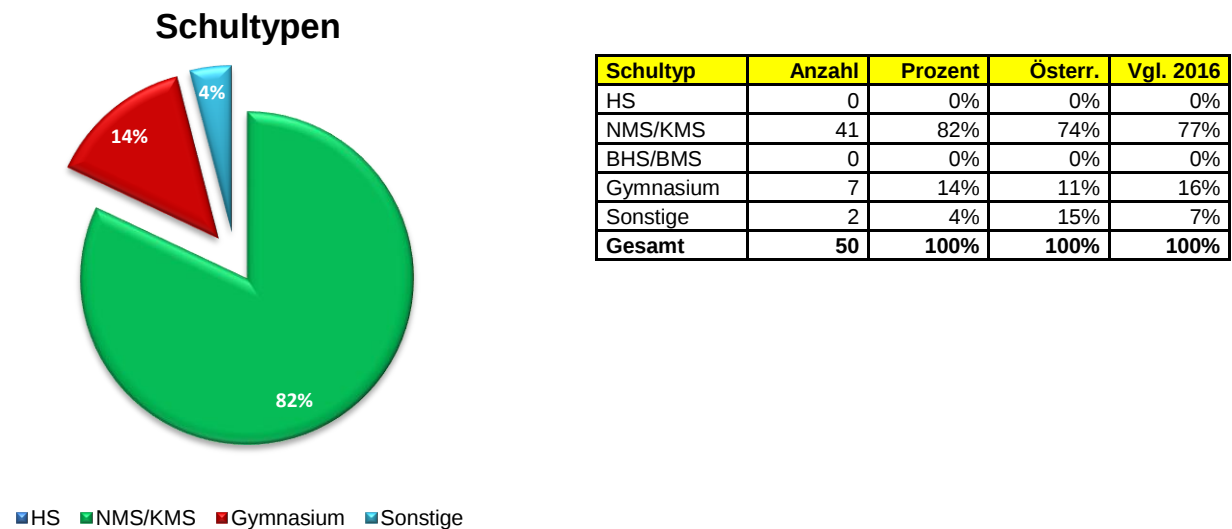


Abbildung 5: Häufigkeit der Teilnahme

Die Burschen konnten auf dem Evaluationsbogen angeben, was ihnen beim Einrichtungsbesuch besonders gut gefallen hat. Der konkrete Einblick in die Praxis und auch die Möglichkeit, mit den betreuten Menschen in Kontakt zu treten, wurden häufig als besonders positive Erfahrung genannt.

Ansonsten waren die Burschen mit dem Ablauf recht zufrieden. Auf die Frage, was verbessert werden könnte, antworteten sie meistens mit „nichts“.

Die Einrichtungen meldeten zum Teil zurück, dass die Schüler besser vorbereitet werden und dass sie sich die Einrichtung selbst aussuchen dürfen sollten. Diese Werte haben sich aber dank intensiver Bemühungen der Regionalverantwortung etwas gebessert.

Die Veranstalter beurteilten den Boys' Day durchwegs positiv.

Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter

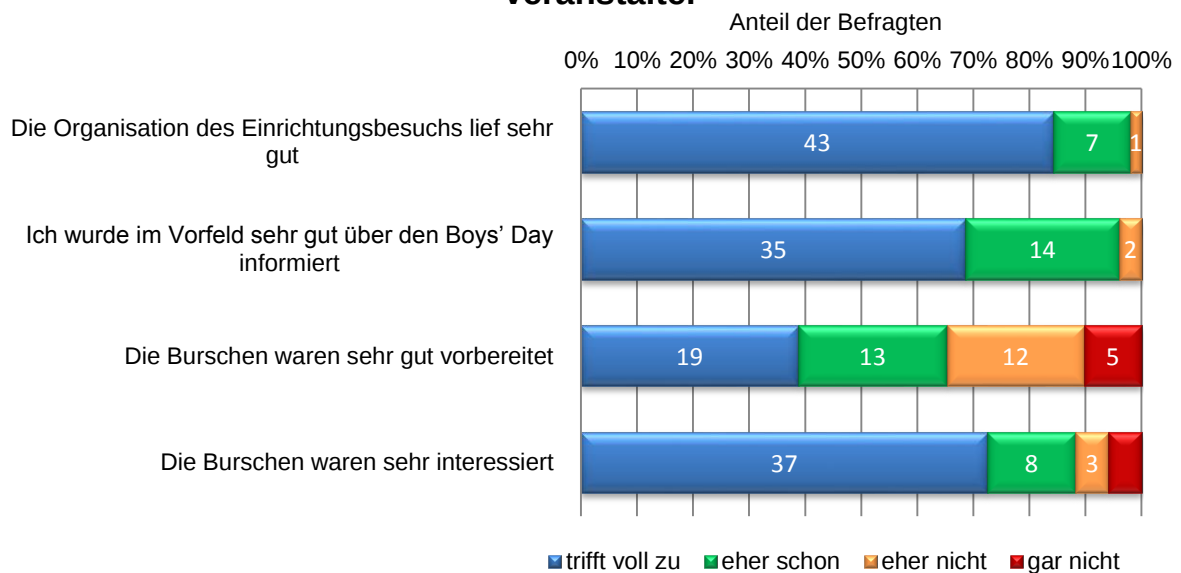


Abbildung 6: Beurteilung durch Veranstalter

Ein sehr erfreuliches Ergebnis zeigen die Rückmeldungen der Burschen zum Aktionstag: Über 90 % der befragten Schüler hat der Einrichtungsbesuch bzw. der Schnuppertag wieder sehr gut oder gut gefallen – knapp 58 % der Befragten hat der Boys' Day 2017 sogar „sehr gut“ gefallen.

Gesamtbeurteilung

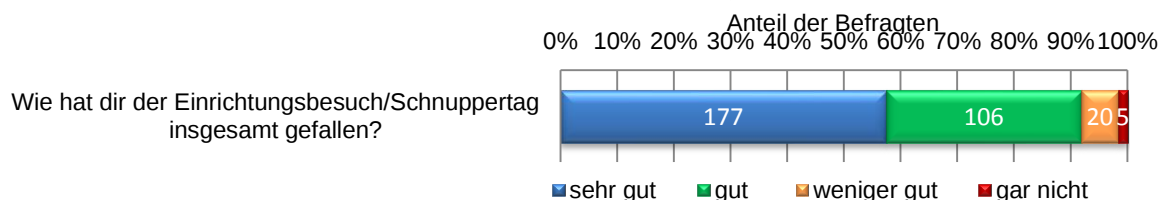


Abbildung 7: Gesamtbeurteilung durch die Burschen

Ebenso waren fast alle Burschen (mehr als 93 %) mit der Stimmung am Boys' Day sehr zufrieden bzw. zufrieden.

Eine hohe Zustimmung von über 85 % gaben die Burschen auch bei der Frage, ob sie „Neues“ beim Einrichtungsbesuch bzw. am Schnuppertag erfahren haben.

Gute Evaluationsergebnisse konnten wir auch auf die Fragen nach dem „praktischen Anpacken“, „Tipps und Ideen für die Berufswahl“ und der „Veränderung vom Männer- bzw. Frauenbild“ erreichen. Diesen Fragen stimmten jeweils über 50 % der Schüler zu („trifft voll zu“ bzw. „trifft eher schon zu“).

Nur knapp über ein Drittel der Schüler fühlte sich sehr gut oder gut auf den Einrichtungsbesuch vorbereitet.

Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen

Anteil der Befragten

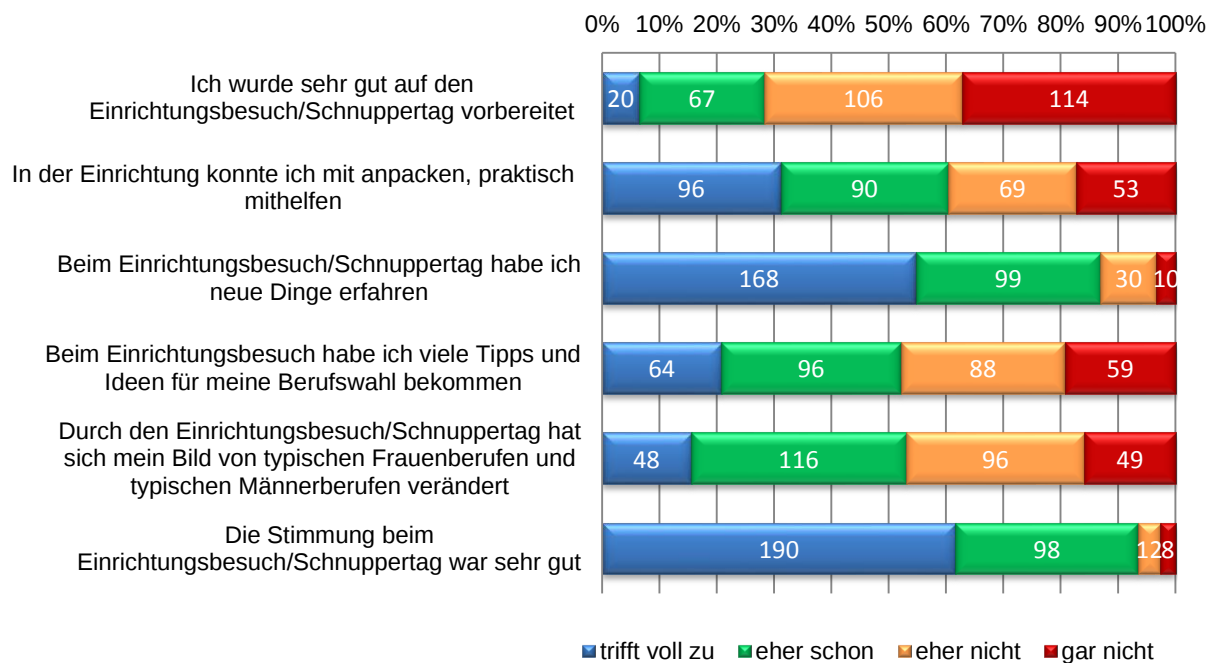
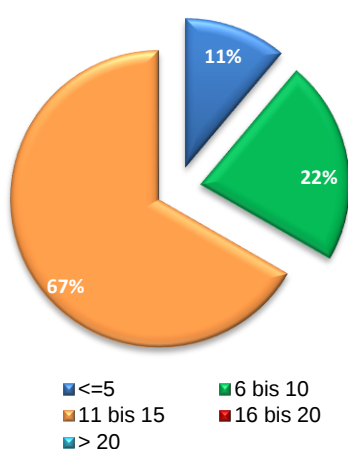


Abbildung 8: Beurteilung durch die Burschen

Evaluation der Workshops

2017 wurden zehn Workshops durchgeführt. Die Workshops dauerten jeweils drei Stunden und wurden immer von zwei Workshopleitern durchgeführt. Alle zehn Workshops wurden an Neuen Mittelschulen bzw. Hauptschulen in Tirol durchgeführt. Zwei Drittel der Workshops hatten 11 bis 15 Teilnehmer. 30 % der Workshops wurden zur Nachbearbeitung von Einrichtungsbesuchen organisiert, 70 % unabhängig vom Aktionstag. Hier hat sich das Verhältnis zum Vorjahr genau umgekehrt.

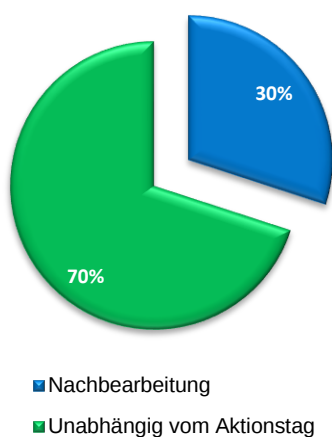
Anzahl Teilnehmer



TeilnehmerInnen	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
<=5	1	11%	2%	0%
6 bis 10	2	22%	43%	36%
11 bis 15	6	67%	39%	64%
16 bis 20	0	0%	8%	0%
> 20	0	0%	8%	0%
Gesamt	9	100%	100%	100%

Abbildung 9: Anzahl der Teilnehmer

Zeitpunkt



Zeitpunkt	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
Nachbearbeitung	3	30%	12%	73%
Unabhängig vom Aktionstag	7	70%	88%	27%
Gesamt	10	100%	100%	100%

Abbildung 10: Zeitpunkt

Insgesamt wurden in den Workshops 15 Methoden eingesetzt. Die untenstehende Grafik zeigt, welche der 15 Methoden besonders häufig und welche eher selten eingesetzt wurden, sowie den österreichweiten Vergleich.

Welche Methoden wurden in den Workshops eingesetzt?

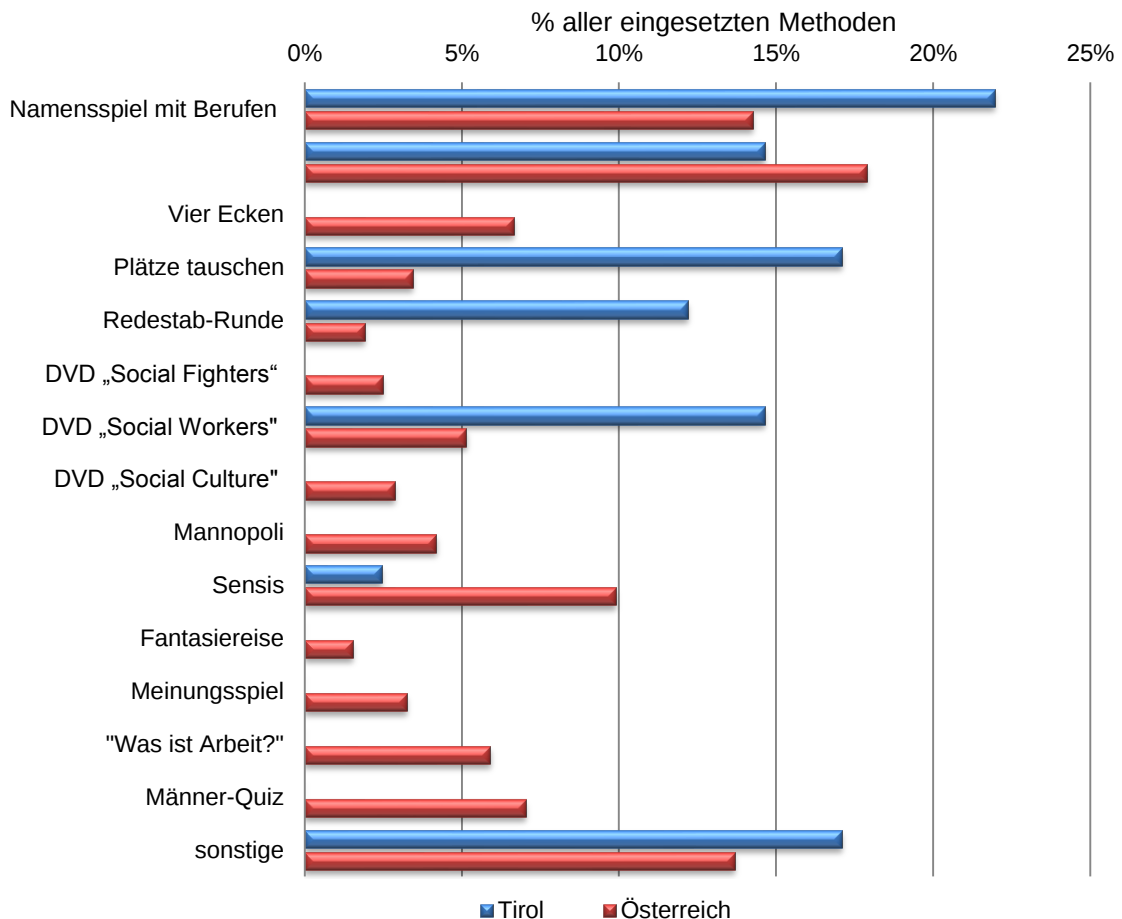


Abbildung 11: Eingesetzte Methoden

Die Workshops wurden aus unserer Sicht wieder sehr gut bewertet. Nur zwei Burschen gaben an, dass ihnen der Workshop „weniger gut“ gefallen hat.

Gesamtbeurteilung

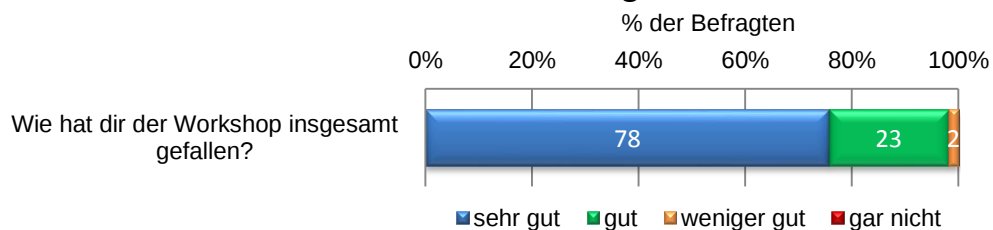


Abbildung 12: Gesamtbeurteilung

Die Burschen konnten auf dem Evaluationsbogen anführen, was ihnen besonders gut gefallen hat. Hier antworteten sie wie in den Vorjahren, dass sie das offene Gespräch, die Spiele und die netten Workshopleiter besonders schätzten.

Die hohe fachliche und männerberaterische Kompetenz der Workshopleiter zeigt sich in der Bewertung der abgefragten Themen. Bis auf die Frage nach den Tipps für die Berufswahl und der eingetretenen Veränderung des Männer- bzw. Frauenbildes haben über 75 % der Schüler die Fragen mit „trifft voll zu“ bzw. „eher schon“ beantwortet.

Beurteilung der Workshops durch die Burschen

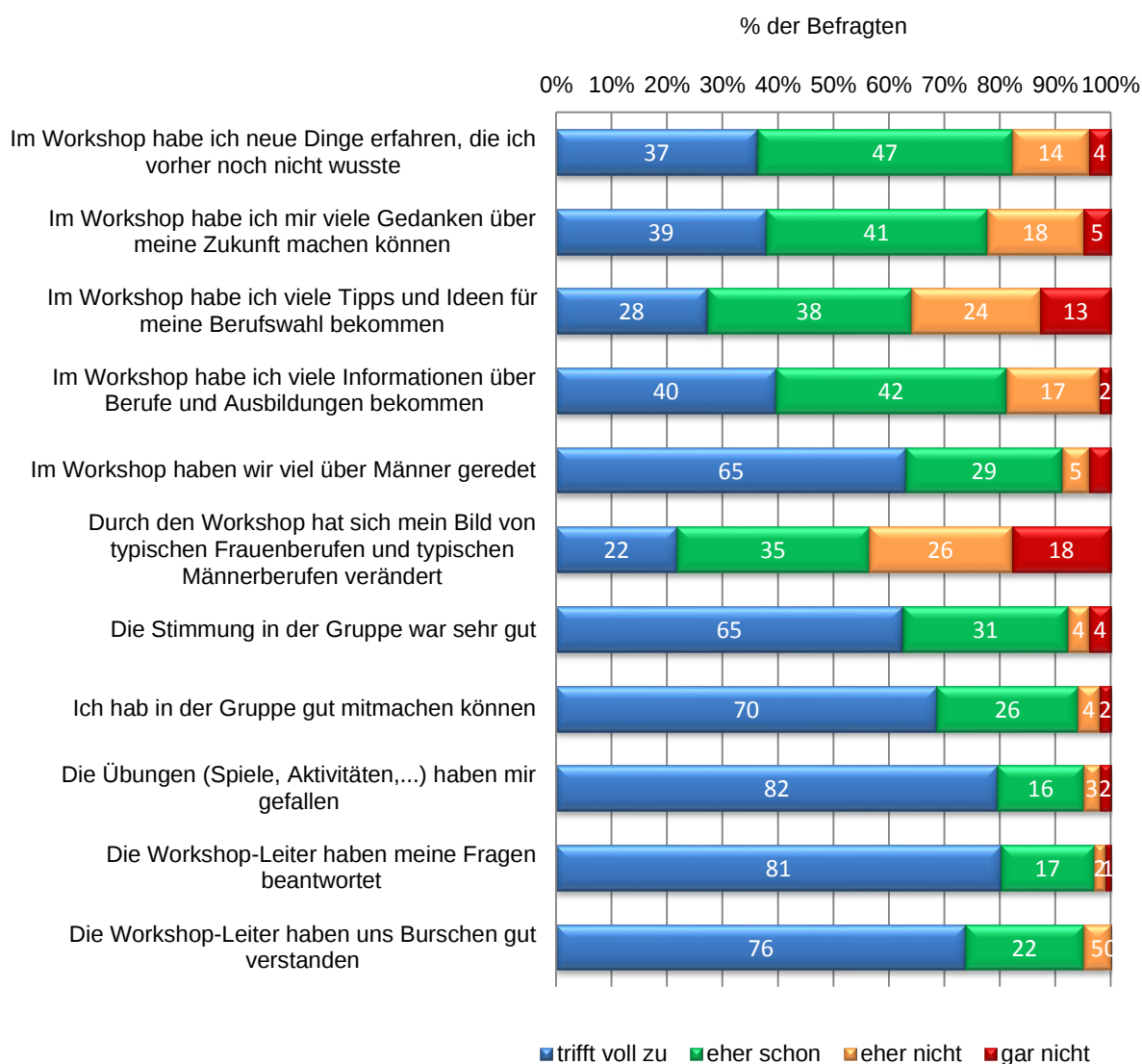


Abbildung 13: Beurteilung der Workshops durch die Burschen

Erweiterung des Berufswahlspektrums

Fünf Fragen zielen darauf ab, zu evaluieren, ob die Boys' Day Angebote „Einrichtungsbesuche“ bzw. „Workshops“ das Berufswahlspektrum der Burschen erweitern.

Die größte Zustimmung gibt es von Burschen, die am Boys' Day eine Einrichtung besucht haben, bei der Frage, ob sie es normal finden, dass Männer als Kindergärtner, Krankenpfleger, Volksschullehrer,... arbeiten. Über 85 % der Schnupperer finden das völlig normal bzw. normal, dass Männer in diesen für sie „untypischen“ Berufen arbeiten.

Knapp 27 % der Burschen können sich vorstellen, selbst einmal in dem Beruf zu arbeiten, den sie beim Boys' Day kennengelernt haben. Aus unserer Sicht hohe Werte findet auch der Beruf des Volksschullehrers mit einer Zustimmung von fast 19 %, knapp gefolgt vom Beruf des Kindergartenpädagogen.

Einrichtungsbesuche

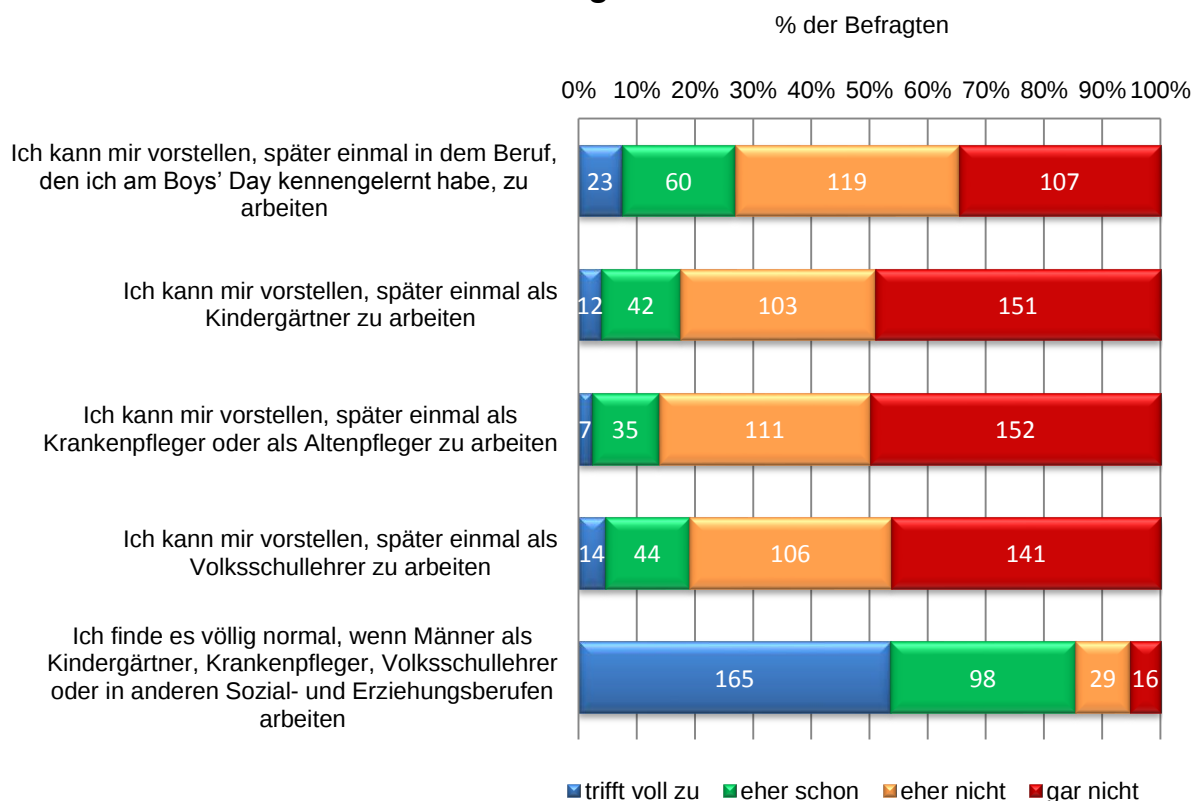


Abbildung 14: Einrichtungsbesuche

Auch bei den Workshopteilnehmern erzielte die Frage, ob es normal ist, dass Männer diese Berufe wählen, die größte Zustimmung: 62 % der Schüler finden es normal, dass Männer z. B. als Kindergärtner oder Krankenpfleger arbeiten. Fast ein Viertel der Schüler können sich vorstellen, selbst einmal als Volksschullehrer zu arbeiten. Immerhin noch 11 % können sich vorstellen, selbst einmal in einem Kindergarten zu arbeiten.

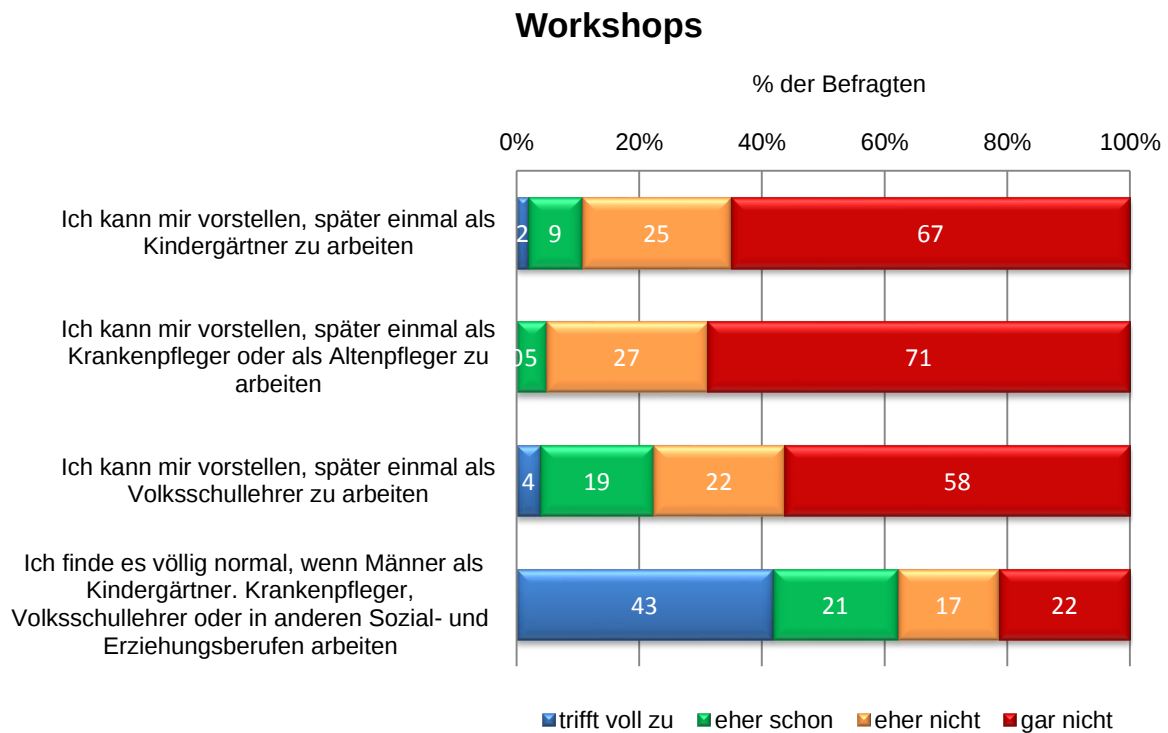


Abbildung 15: Workshops

Interpretation der Evaluationsergebnisse

Am Boys' Day Aktionstag 2017 konnten wir eine deutliche Steigerung bei den Teilnehmerzahlen verbuchen. Unser Ziel war es, das Vorjahresergebnis wieder zu erreichen, was uns somit mehr als gelungen ist. 2017 nutzten 372 Burschen die Gelegenheit, eine Einrichtung des Pflege- oder Erziehungsbereichs zu besuchen. 2016 waren es 300 und 2015 nahmen 291 Schüler am Boys' Day in Tirol teil.

60 Einrichtungen haben am Aktionstag den Burschen eine Möglichkeit geboten, in einen „männeruntypischen“ Beruf zu schnuppern. 2016 waren es 57 Einrichtungen, was eine erneute Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Im Vergleich zum Vorjahr waren die Veranstalter bei allen abgefragten Themen zufriedener als im Vorjahr. Dass die Burschen besser vorbereitet werden sollten, wurde auch dieses Jahr von den Veranstaltern gewünscht.

Allerdings – das konnten wir schon in den Vorjahren feststellen – relativiert sich die Bewertung der schlechten Vorbereitung der Schüler aus unserer Sicht etwas, da die Veranstalter die Burschen als durchwegs sehr interessiert erlebten. Hier gibt es auch kaum einen Unterschied im Vergleich zum Österreichdurchschnitt.

Vermehrt merkten manche Veranstalter auch dieses Jahr wieder an, dass sich die Burschen die Einrichtung auch selbst aussuchen sollten, was wir auch immer so kommunizierten. Eine Schule, die mit vier Klassen am Boys' Day teilgenommen hat, konnte diesen Wunsch aufgrund des großen organisatorischen Aufwands nicht nachkommen. So ist auch zu erklären, dass wir im österreichweiten Vergleich hier etwas hinterherhinken.

Interessant ist, dass über 85 % der Schüler angaben, dass sie „Neues“ erfahren haben, aber nur 52 % „viele Tipps und Ideen“ für ihre persönliche Berufswahl bekommen haben. Dieser große Unterschied liegt vermutlich darin begründet, dass die Mehrheit der Teilnehmer sich einen „männeruntypischen“ Beruf nicht vorstellen kann und sich schon für einen anderen – typischen – Beruf entschieden hat.

Die Workshops wurden aus unserer Sicht wieder sehr gut bewertet: Die hohe fachliche und männerberaterische Kompetenz der Workshopleiter zeigt sich in der Bewertung der abgefragten Themen.

Erkenntnisse und Nutzen

Der Boys' Day 2017 war aus unserer Sicht wieder ein schöner Erfolg. Wir konnten alle gesetzten Ziele erreichen: Die Anzahl an Teilnehmer konnten wir nicht nur halten, sondern sogar deutlich steigern. Ebenso konnten wie geplant zehn Workshops durchgeführt werden. Mit den erreichten Teilnehmerzahlen und durchgeführten Workshops sind wir mit den bestehenden Ressourcen an der oberen Grenze angekommen. Ziel für 2018 wird es sein, dass sich die Teilnehmerzahl bei 300 bis 350 Teilnehmern einpendelt und dass wir die Anzahl an Workshops halten können.

Auch qualitativ kann sich das Ergebnis sehen lassen: Die Burschen und die Einrichtungen waren mit dem Boys' Day 2017 durchwegs zufrieden.

Bewährt hat sich wieder die Auswahl der Kooperationspartner, die durchwegs ein Angebot zur Verfügung stellten, das eine sehr hohe Qualität hatte.

Aufgrund der (zu) hohen Anmeldezahl einzelner Schulen aus zudem abgelegenen Tälern, konnten wieder nicht alle Schüler ihre Wunscheinrichtung besuchen. Hier werden wir in den Folgejahren gegebenenfalls nicht alle Anmeldungen annehmen können, falls die Nachfrage das Angebot in der Region übersteigt. Zumindest muss jedoch auf dieses Dilemma gleich bei der Voranmeldung noch deutlicher hingewiesen werden. Dieser Umstand, dass nicht alle Schüler in ihrer Einrichtung erster Wahl schnuppern konnten, findet ihren Niederschlag natürlich auch in der Evaluation.

Die Einzelschnupperplätze in den Kindergärten und Volksschulen bieten einen sehr guten Einblick in die jeweiligen Berufe. Obwohl der organisatorische Aufwand recht hoch ist und verglichen dazu nur wenige Burschen daran teilnehmen können, wollen wir trotzdem auch weiterhin an diesem Angebot festhalten.

Beim Einzelschnuppern bekommen die Burschen den realitätsnahesten Einblick in den Beruf, da sie direkt mehrere Stunden mitarbeiten können. Auch aus gesellschaftspolitischen Gründen hat dieses Angebot für uns Priorität. Wir wollen weiterhin besonders jene Kindergärten und Volksschulen zur Teilnahme gewinnen, in denen auch tatsächlich Männer arbeiten (Vorbildfunktion für die Burschen).

Herzlichen Dank allen beteiligten Personen und Kooperationspartnern, die zum tollen Erfolg des Boys' Day 2017 beigetragen haben! Besonders möchten wir an dieser Stelle den Verantwortlichen im Sozialministerium, insbesondere Herrn Dr. Johannes Berchtold, sowie

den MitarbeiterInnen der ÖSB Consulting GmbH und der Ambuzzador GmbH für den professionellen Support danken.

Anhang

Allgemeine Rückmeldungen

Schulen / LehrerInnen

„Alles hat perfekt geklappt! Die Rückmeldungen der Lehrpersonen und der Burschen sind alle wirklich positivst! Danke für eure Unterstützung!

Hr. File, NMS Fließ

Einrichtungen

„Boys' Day war ganz gut...Burschen hatten Interesse und auch Spaß bei den praktischen Übungen.“

Fr. Girstmaier, GuKPS Lienz

„Der Boys' Day war ein großer Erfolg! Neben den Schülern der Ursulinen haben uns noch vier Jungs aus folgenden Schulen besucht: 3 Burschen NMS Vorderes Stubaital, 1 Bursche NMS Wörgl, 1 Bursche NMS Weer.“

Fr. Sprenger, K-BAfEP Falkstraße

Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag

1. NMS Sölden
2. NMS Fiss
3. NMS Fließ
4. NMS Umhausen
5. NMS Seefeld
6. NMS Gries am Brenner
7. NMS Dr. Fritz Prior
8. WRG Ursulinen Innsbruck
9. NMS-Hötting
10. BRG APP Innsbruck
11. NMS Wattens
12. NMS 2 Kufstein
13. NMS Abfaltersbach
14. NMS St. Jakob i. D.
15. Gymnasium in der Au
16. BG Sillgasse
17. NMS Kitzbühel
18. NMS Kirchberg
19. PTS Prutz
20. NMS Vorderes Stubai
21. NMS Weer
22. NMS Wörgl

Gesamt 22 Schulen

Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag

1. Kindergarten Huben
2. Kindergarten Vent
3. Kindergarten Sölden
4. Kindergarten Obergurgl
5. Sozialzentrum Sölden
6. Kinderkrippe Sölden
7. Heim Santa Katharina (Barmh. Sr)
8. Kindergarten Fließ
9. VS Fließ
10. VS Hochgallmigg
11. VS Niedergallmigg
12. VS Urogen
13. Kindergarten Sautens
14. VS Sautens
15. VS Längenfeld
16. Altersheim Ötz
17. Seniorenresidenz Seefeld
18. Kindergarten Gries am Brenner
19. Volksschule Steinach am B.
20. Altersheim Annaheim Mühlbachl
21. Kindergarten Ri-Ra-Rutsch
22. VS Franz-Fischerstraße
23. AZW für Gesundheitsberufe Innsbruck
24. BAfEP Falkstraße
25. VS Fischerstraße
26. Altenwohn- und Pflegeheim Nothburgaheim
27. KIZ – Kriseninterventionszentrum Innsbruck
28. SOB Innsbruck
29. BIZ Innsbruck
30. Infoeck Innsbruck
31. Männerberatung Mannsbilder Innsbruck
32. Kindergarten Unterdorf 2 Wattens
33. Kindergarten Fritzens

34. Kindergarten Wattenberg
35. VS Am Kirchplatz Wattens
36. VS Im Höralt Wattens
37. Seniorenheim Wattens
38. Kindergarten Kufstein Endach
39. VS Kufstein Stadt
40. VS Kufstein Sparchen
41. Krankenpflegeschule Lienz
42. Altersheim Matrei
43. BIZ Kitzbühel
44. BIZ Landeck
45. K-BAfEP Innsbruck

46. städt. Kindergarten Hötting-West
47. städt. Kindergarten Olympisches Dorf
48. städt. Kindergarten Bachlechnerstraße
49. städt. Kindergarten Pechegarten
50. städt. Kindergarten Dreiheiligen
51. städt. Kindergarten Angergasse
52. städt. Kindergarten Kinder am Tivoli
53. städt. Kindergarten Mitterweg
54. städt. Kindergarten Wilten-West
55. städt. Kindergarten Sieglanger
56. städt. Kindergarten Burghard-Breitner-Straße
57. städt. Kindergarten Reichenau-Süd
58. städt. Kindergarten Reichenau
59. städt. Kindergarten St. Nikolaus
60. Städt. Kindergarten Kranebitten

Gesamt 60 Einrichtungen

Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure

- | | |
|---|------------|
| 1. Universität Innsbruck / ZWIKO | Innsbruck |
| 2. Schulpsychologie des LSR | Innsbruck |
| 3. Landesschulrat Tirol | Innsbruck |
| 4. Stadt Innsbruck / Soziales | Innsbruck |
| 5. Land Tirol / Abt. JUFF Jugend | Innsbruck |
| 6. AMS Tirol | Innsbruck |
| 7. Girls' Day Tirol / AMG | Innsbruck |
| 8. BAfEP | Innsbruck |
| 9. Dachverband der Männerberatungsstellen | Österreich |

Gesamt 9 Einrichtungen

Presseberichte

<http://www.tt.com/panorama/gesellschaft/13646451-91/boys-day-startet-heuer-auch-in-osttirol-durch.csp>

<http://www.tt.com/panorama/gesellschaft/13650579-91/boys-day-gibt-klischeeskeine-chance.csp>

<https://www.meinbezirk.at/landeck/wirtschaft/von-fehlenden-vaterfiguren-und-richtigen-maennerberufen-d2311603.html>

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Beteiligungsquote bei der Evaluierung	9
Abbildung 2: Alter und Migrationshintergrund der Burschen	9
Abbildung 3: Informationskanäle	10
Abbildung 4: Art der besuchten Einrichtung	10
Abbildung 5: Häufigkeit der Teilnahme	11
Abbildung 6: Beurteilung durch Veranstalter	12
Abbildung 7: Gesamtbeurteilung durch die Burschen	12
Abbildung 8: Beurteilung durch die Burschen	13
Abbildung 9: Anzahl der Teilnehmer	14
Abbildung 10: Zeitpunkt	14
Abbildung 11: Eingesetzte Methoden	15
Abbildung 12: Gesamtbeurteilung	15
Abbildung 13: Beurteilung der Workshops durch die Burschen	16
Abbildung 14: Einrichtungsbesuche	17
Abbildung 15: Workshops	18

Impressum

Koordination des Boys' Day in Tirol

Männerberatung Mannsbilder

Anichstraße 11/I

6020 Innsbruck

Tel. 0512/576644

Fax 0512/576624

boysday@mannsbilder.at

www.mannsbilder.at

Leitung: Mag. Martin Christandl

Koordinator des Boys' Day: Mag. Gotthard Bertsch

Auftraggeber

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Männerpolitische Grundsatzabteilung

Stubenring 1

1010 Wien

www.boysday.at

Lektorat und Evaluation

ÖSB Consulting GmbH

Dr. Manfred Pflügl

Meldemannstraße 12-14

1200 Wien

Tel.: +43 664 60177 3050

manfred.pfluegl@oesb.at

www.oesb.at